

Konjunkturspiegel

Bundesverband Baustoffe – Steine und Erden e.V.

4. Quartal 2018

Das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)** lag im vierten Quartal 2018 preis-, saison- und kalenderbereinigt etwa auf demselben Niveau wie im Vorquartal. Die konjunkturelle Lage in Deutschland war damit im vergangenen Jahr zweigeteilt: Nach einem schwungvollen ersten Halbjahr (+0,4% im ersten Quartal, +0,5% im zweiten Quartal) gab es im zweiten Halbjahr eine kleine Delle (-0,2% im dritten Quartal, 0,0% im vierten Quartal). Für das gesamte Jahr 2018 ergibt sich daraus ein Anstieg von 1,4% (kalenderbereinigt: 1,5%). Das Wachstum fällt damit etwas niedriger aus als zum Jahresende 2018 zunächst erwartet.

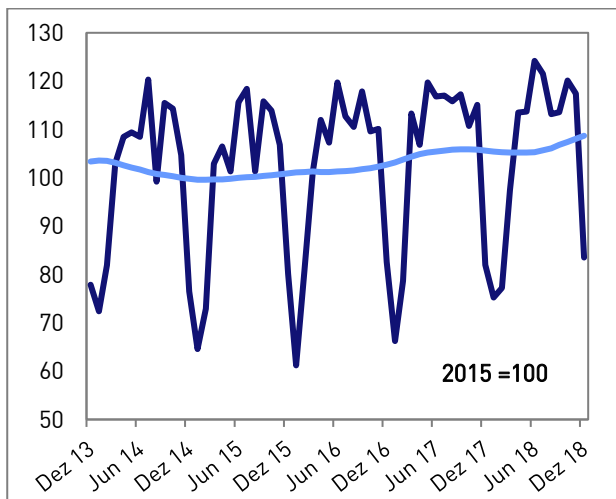
Positive Impulse kamen im Vorquartalsvergleich (preis-, saison- und kalenderbereinigt) vor allem aus dem Inland: Es wurde im vierten Quartal deutlich mehr investiert als im dritten Quartal 2018, insbesondere in Bauten, aber auch in Ausrüstungen. Während die Konsumausgaben der privaten Haushalte leicht anstiegen, erhöhte der Staat seine Konsumausgaben zum Jahresende deutlich. Die außenwirt-

schaftliche Entwicklung lieferte im vierten Quartal dagegen keine Wachstumsimpulse: Nach vorläufigen Berechnungen stiegen Exporte und Importe von Waren und Dienstleistungen im Vorquartalsvergleich etwa in derselben Größenordnung.

Die Wirtschaftsleistung im vierten Quartal 2018 wurde von 45,2 Millionen **Erwerbstätigen** erbracht, das waren 507.000 Personen oder 1,1% mehr als ein Jahr zuvor.

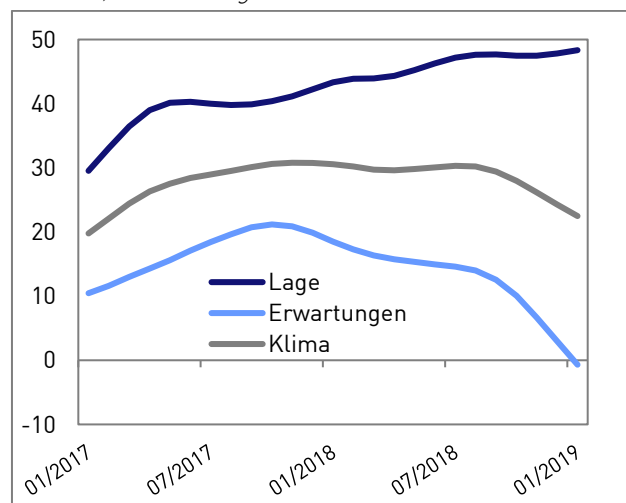
Entsprechend der gesamtwirtschaftlichen Eintrübung hat auch der **ifo-Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft** deutlich nachgegeben. Die Geschäftslage wird etwas schlechter beurteilt, während die Geschäftserwartungen erheblich nachgegeben haben. Dabei haben die erheblich gestiegenen weltwirtschaftlichen Risiken die Stimmung insbesondere im Verarbeitenden Gewerbe und im Handel negativ beeinflusst. Auch im **Bauhauptgewerbe** hat sich die Stimmung eingetrübt, vor allem die Erwar-

Produktionsindex Baustoffe – Steine und Erden



Quelle: Statistisches Bundesamt

ifo-Geschäftsklima, Lage und Erwartungen „Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden“

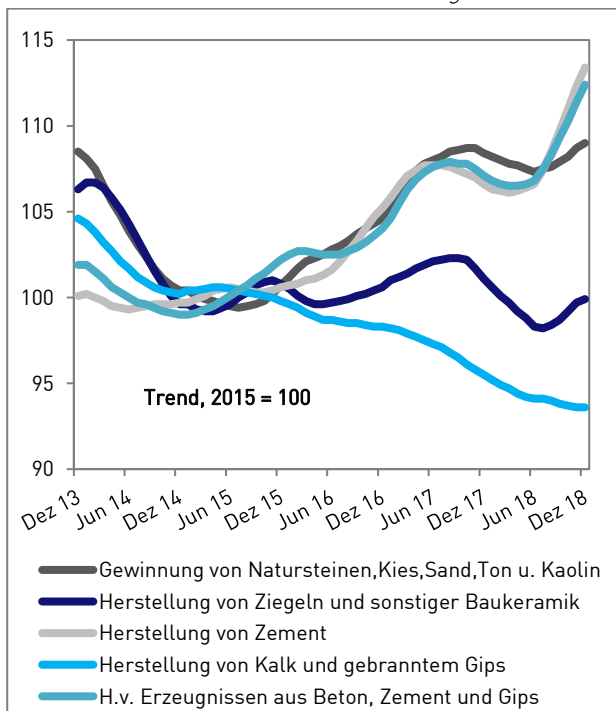


Quelle: ifo-Institut

tungen haben sich hier verschlechtert. In der Baustoff-, Steine- und-Erden-Industrie verläuft das Geschäftsklima weitgehend analog zum Bau, wobei die aktuelle Lage jedoch weiterhin als sehr positiv wahrgenommen wird, die Erwartungen aber stark rückläufig sind.

Die positive Lageeinschätzung spiegelt sich in der erfreulichen Produktionsentwicklung im vierten Quartal 2018 wider – der Produktionsindex für die **Baustoff-, Steine-und-Erden-Industrie** legte im Zeitraum Oktober bis Dezember 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,3% zu. Aufgrund der deutlich schwächeren Entwicklung in den Vorquartalen (Q1: -3,3%, Q2: +2,4%, Q3: -0,5%) ist die Produktion 2018 insgesamt allerdings nur um 0,9% gestiegen.

Produktionsindex einzelner Baustofferzeugnisse



Quelle: Statistisches Bundesamt

Strukturkennziffern für die Baustoffindustrie (Jahresdaten, 2017)

	Umsatz		Beschäftigung		Betriebe	
	in Mrd. Euro	Veränderung 2017/16 in %	in 1.000	Veränderung 2017/16 in %	Anzahl	Veränderung 2017/16 in %
Alle Unternehmen	33 ¹⁾		145 ²⁾	+1,2	-	
> 9 bzw. 19 Beschäftigte ³⁾	26,9	+3,3	122	+1,7	3.310	+0,6
> 49 Beschäftigte ⁴⁾	15,8	+2,1	75	+1,0	621	+0,2

Quellen:

¹⁾ Hochrechnung des bbs

²⁾ Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne Abschneidegrenze; Stichtag: 30. Sept. 2017), ohne WZ 08.99, 23.14

³⁾ Statistisches Bundesamt: Jahresbericht für Betriebe von Unternehmen mit 20 (Gewinnung von Natursteinen, Kies, Sand, Ton, Kaolin, Herstellung von Transportbeton: 10) und mehr Beschäftigten; eigene Berechnungen

⁴⁾ Statistisches Bundesamt: Fachserie 4, Reihe 4.1.1; Berechnungen des bbs

In den **einzelnen Fachzweigen der Steine-Erden-Industrie** hat sich die Produktion im 4. Quartal 2018 alles in allem recht positiv entwickelt. So konnten in den betonnahen Bereichen (Zement, Betonherzeugnisse, Transportbeton) deutliche Zuwächse erzielt werden. Auch die Nachfrage nach Kies, Sand und Naturstein nahm zu. In Branchen mit vorwiegend industriellen Abnehmern wie Kalk und Feuerfest war die Entwicklung hingegen verhaltener.

Die Zahl der **Beschäftigten** in der Baustoff-, Steine- und-Erden-Industrie stieg im vierten Quartal 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – bezogen auf Betriebe von Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten – um 2,2%. Die Zahl der **geleisteten Arbeitsstunden** nahm um 4,3% zu. Die **Bruttolohn- und Gehaltssumme** erhöhte sich um 5,6%. Der **Erzeugerpreisindex** stieg im Branchendurchschnitt im vierten Quartal 2018 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,8%.

Mit dem 2018 erzielten Produktionsanstieg von knapp 1% konnte die Baustoff-, Steine- und-Erden-Industrie zwar nur unterproportional von der starken Baunachfrage profitieren (Produktionsindex Bauhauptgewerbe: +5,4%). Dennoch sind die Aussichten für die baunahen Branchen – trotz der eingetrübten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung – weiterhin recht positiv. So entwickelt sich der Auftragsingang im Bauhauptgewerbe nach wie vor erfreulich. Daher erwartet der bbs im Jahr 2019 auch für die Baustoff-, Steine- und-Erden-Industrie eine positive Nachfragesituation: Für das laufende Jahr ist mit einem Anstieg der realen Produktion in der Größenordnung von abermals etwa +1% zu rechnen.

Konjunkturkennziffern* für die Baustoffindustrie: 4. Quartal 2018

	Oktober-Dezember 2017	Oktober-Dezember 2018	Veränderung geg. Vor- jahreszeitraum in %
Produktion** (Index, <u>2015=100</u>)	102,6	107,0	+4,3
Beschäftigung (Anzahl)	75.617	77.297	+2,2
Geleistete Arbeitsstunden (in 1.000)	29.487	30.746	+4,3
Bruttolohnsumme (in Mio. Euro)	900,5	950,7	+5,6
Produktion ausgewählter Baustoff-, Steine-und-Erden-Güter (Index, <u>2015=100</u>)			
Natursteine	111,6	113,1	+1,4
Kies, Sand, Ton, Kaolin	103,7	107,5	+3,7
Glasfasern u. Waren daraus	101,2	113,6	+12,3
Feuerfestkeramik	99,8	99,9	+0,1
Keramische Fliesen und Platten	98,2	88,2	-10,2
Ziegel und sonstige Baukeramik	99,6	99,7	+0,1
Zement	106,4	113,1	+6,2
Kalk und gebrannter Gips	93,1	92,2	-1,0
Beton- und Kalksandstein- erzeugnisse	104,1	109,2	+5,0
Gipserzeugnisse für den Bau	97,0	96,5	-0,5
Transportbeton	111,0	122,9	+10,7
Mörtel	91,0	96,9	+6,4
Naturwerksteine	101,5	109,4	+7,8

Anmerkungen: Angaben zu Beschäftigung, geleisteten Arbeitsstunden und Bruttolohnsumme beziehen sich auf Betriebe von Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten (Quelle: Monatsbericht des Statistischen Bundesamtes für das Verarbeitende Gewerbe). Angaben zur Produktion beinhalten Betriebe von Unternehmen ab 20 Beschäftigten (Quelle: Produktionsindex des Statistischen Bundesamtes). Durch die heterogene Größenstruktur der Baustoffindustrie (siehe Tabelle „Strukturdaten“) wird nur ein verhältnismäßig kleiner Teil der Industrie abgebildet. Daher unterliegen die ausgewiesenen Zahlen Unsicherheiten.

* teilweise vorläufige Werte

** Originalwerte